

Nürnberg und seine Geschichte

Nationalsozialismus, Reichsparteitage, Nürnberger Prozesse – eine Stadt und ihr Erbe

Bildungsurlaub



Nürnberg ist auf eine besondere Art und Weise mit dem Nationalsozialismus verknüpft. Der Name ruft wie der keiner anderen Stadt Erinnerungen an die Zeit des Dritten Reiches wach. Neben der Bestimmung zur „Stadt der Reichsparteitage“ wurden auch die Nürnberger Gesetze hier erlassen.

1945 fand in Nürnberg der erste internationale Militärgerichtshof (Nürnberger Prozesse) statt. Dies wird heute als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts beurteilt. Nürnberg hat sich damit um die Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbeliste beworben; zweijährlich verleiht die Stadt Nürnberg den Internationalen Menschenrechtspreis.

Der Umgang mit dem geistigen und baulichen Erbe wird engagiert in Bürgerschaft, Vereinen und Stadtrat diskutiert. Vor allem die finanziellen Aufwendungen zum Erhalt der ehemaligen Reichstagsbauten können von der Stadt Nürnberg nicht allein bewältigt werden, Land und Bund sollen einbezogen werden.

Das Seminar gibt in Führungen, Vorträgen, Exkursionen und Diskussionsrunden Einblicke in diese spezielle Geschichte Nürnbergs, die Rolle Nürnbergs und die Ansätze zum heutigen Umgang mit dem historischen Erbe.

Seminarziele

- Kennenlernen der Stadt und Stadtgeschichte im Überblick
- intensives Kennenlernen der historischen Ereignisse und Rahmenbedingungen zur Zeit des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Nürnberg
- Nürnberg heute als Stadt der Menschenrechte
- Auseinandersetzung mit der Rolle Nürnbergs in den 1930-er Jahren, in den Jahren des Wiederaufbaus bis heute

Seminar Nr.:	841024
Termin:	14.07. – 19.07.2024 So., 17.30 Uhr – Fr., ca. 14.30 Uhr
Ort:	Nürnberg
Preis:	615,- € (inkl. Ü/F im DZ) EZ-Zuschlag: 125,- € insgesamt
Dozent:	Ralf Markert

Ralf Markert wurde 1980 im Ruhrgebiet geboren und lebt seit über 10 Jahren in der Metropolregion Nürnberg. Seit seinem Studium (Geschichte, Latein) bringt er interessierten Besuchern und Gruppen die Stadt- und Regionalgeschichte im Rahmen von Rundgängen, Führungen und Seminaren näher. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit bildet dabei die Zeit des Nationalsozialismus.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Durchführung des Seminars (Programmkosten, Eintritte, Referentenhonorare etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, seminarbegleitende Unterlagen

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen, Getränke, ÖPNV

- Einblick in die kontroversen Diskussionen um Erhalt oder Abriss der Zeppelintribüne und des Zeppelfeldes
- Auseinandersetzung mit den Aktivitäten, Ansätzen, und Schwierigkeiten beim heutigen Umgang mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände
- Beschäftigung mit den Anfängen der internationalen Strafgerichtsbarkeit, erster internationaler Militärgerichtshof (Nürnberger Prozesse) als Geburtsstunde des Völkerstrafrechts

Das Programm

Das Programm setzt sich zusammen aus Führungen, Vorträgen, Exkursionen und Diskussionsrunden. Im Rahmen des Seminars werden wichtige Akteure aus der Nürnberger Politik kennengelernt.

Sonntag: Kennenlernen und erste Einführung in die Stadtgeschichte

Montag: Nürnberg im Nationalsozialismus

- Entwicklung vor 1933
- Geschichte des Nationalsozialismus und der Reichsparteitage in Nürnberg
- Dokumentationszentrum: Überblick zur Ausstellung „Faszination und Gewalt“
- Kongresshalle – Blick von oben, Nutzung heute



Dienstag: Das ehemalige Reichsparteitagsgelände und die Gebäude/Architektur

- Dokumentationszentrum: Museumskonzept, Kongresshalle als Ausstellungsobjekt
- NS-Architektur und Weltanschauung
- Geländebegehung des ehem. Reichsparteitagsgeländes, Zeppelintribüne (ca. 3 Std. Fußweg)

Mittwoch: Nürnberger Prozesse und Nürnberg heute

- Memorium/Schwurgerichtssaal 600, Hauptkriegsverbrecherprozess, erster internationaler Militärgerichtshof als Geburtsstätte des Völkerstrafrechts
- Nürnberg heute mit Straße der Menschenrechte und Gedenkstättenmeile

Donnerstag: Rückblick und heutiger Umgang mit der Geschichte

- Exkursionen zu ausgewählten Orten und Bauten
- Leitlinien der Stadt, Aktivitäten, Ansätze, Schwierigkeiten, Umgang mit dem Erbe heute
- Nürnberg als Stadt des Friedens und der Menschenrechte, Bewerbung um den Titel UNESCO-Welt-Kulturerbe als Geburtsstätte des Völkerstrafrechts
- Diskussion mit Vertretern der Stadt Nürnberg

Freitag: Nürnberg heute als Stadt der Menschenrechte, Zusammenfassung

- Nürnberg vom Mittelalter bis heute
- Diskussion, Reflexionen, Resümee, Abschluss

Exkursionen

Die einzelnen Ziele werden mit dem öffentlichen Nahverkehr angefahren. Teilweise erfolgen die Exkursionen durch die Stadt zu Fuß und erfordern eine gewisse Kondition.

Transport während des Seminars/ÖPNV: Da erfahrungsgemäß immer einige Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte für

Nürnberg benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort NICHT im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, wird empfohlen, vor Ort eine 7-Tage-Mobi-Card zu erwerben.

Unser Konzept

... ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und unmittelbare Erlebnisse, Erfahrungen und einen Austausch zu ermöglichen. Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbstbestimmter Atmosphäre. Ihr Dozent stellt sich – soweit möglich – auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Atmosphäre. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben und zur Gruppenarbeit mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung/Verpflegung: Sie wohnen im Caritas-Pirckheimer-Tagungshaus im Herzen der Nürnberger Altstadt, nicht weit vom Hauptbahnhof [www.cph-nuernberg.de/uebernachten]. Untergebracht sind Sie in Zweibettzimmern. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 125 € verfügbar. Die Zimmer sind funktional, aber einfach ausgestattet: WLAN, Bad mit Dusche, WC, Fön; kein Radio/TV. Die Zimmer haben eher einfachen Standard. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Tagungshauses. Externe Unterbringung ist möglich.

Sie erhalten ein Frühstück im Tagungshaus. Bitte sorgen Sie tagsüber selbst für Ihre Verpflegung und Getränke. Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants etc. sind ausreichend vorhanden.

Anreise: Mit der **Bahn** bis Nürnberg Hbf. Das Tagungshaus befindet sich ca. 5 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof entfernt. Nürnberg wird auch von vielen **Fernbussen** angefahren, oft gibt es sehr günstige Angebote.

Falls Sie mit dem **PKW** anreisen, berücksichtigen Sie bitte, dass die Parksituation in der Innenstadt eher schwierig ist. Das Tagungshaus verfügt über keine eigenen Parkplätze. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice, für den Sie sich bei der Anmeldung eintragen können.

Weitere Informationen zu Reiseutensilien, eine Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Seminarbeginn ist im Seminarraum im Tagungshaus am Sonntag um 17.30 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmenden.

Seminarende ist Freitag, ca. 14.30 Uhr, ebenfalls im Seminarhaus.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.